

Die Zukunft

Head x Ikuhny/Zero x Kizuna

Von abgemeldet

Kapitel 7: Perfect Harmony

Die Zukunft7

So hier habt ihr Kapitel sieben. Wie schon im vorherigen geht es hier hauptsächlich um die Victims und die neuen Charaktere. Achja, ich habe ein Lied von Within Temptation mit eingebaut. Weil ich fand das es ziemlich gut passt. Ich will jetzt nicht zuviel sagen. Lest es einfach und sagt mir bitte was ihr von der Idee haltet.

Als die Alpträume, die sie die Nacht über gequält hatten, endlich zu verblassen begannen, wachten Head und Zero aus dem wohl schrecklichsten Schlaf ihres Lebens auf. Und obwohl die beiden unterschiedlicher nicht hätten sein können, so teilten sie doch das selbe Schicksal. Die beiden fühlten sich hilflos, Unverstanden und Alleingelassen. Die anderen sagten zwar immer wieder sie wären für sie da und würden auch verstehen was die beiden durchmachten, doch im Grunde wussten sie garnichts. Sie kannten dieses Gefühl von Wut, Machtlosigkeit und Hilflosigkeit nicht. Sie ahnten nicht einmal wie es war dazu verdammt zu sein Herumzusitzen und zu warten und nichts, aber auch gar nichts tun zu können.

"/Was soll ich nur tun um dich zu finden?
Wo bist du Kizuna?
Geht es dir gut?
Denkst du an mich?
Lebst du noch?/"

"/Wann werde ich dich wiedersehen?
Willst du mich überhaupt wiedersehen?
Wie wirst du dich verhalten?
Kannst du mir verzeihen Ikuhny?
Liebst du mich noch? Wo bist du nur?/"

Wie gesagt, so unterschiedlich die beiden auch sind, so ähnlich sind doch ihre Gedanken. Und tief in ihren Herzen hofften sie das der Tag kommen würde wo sie Kizuna und Ikuhny wieder in ihre Arme schließen würden. Und sie schworen sich, das wer auch immer die beiden Entführt hatte, er würde es bitter bereuen. Sobald sie wussten wer er war und wo er die beiden hingebracht hatte. Doch sollte er Kizuna und

Ikuhny auch nur ein Haar gekrümmt haben, würde er quallvoll sterben müssen. Denn er konnte nicht wissen wozu Hiead und Zero in ihrer Wut im Stande waren.

In diesem Augenblick weit entfernt in All, öffneten Kizuna und Ikuhny langsam ihre Augen.

Nach dieser Traumlosen Nacht wurden die beiden von einem seltsam vertrauten Geräusch geweckt. Zu erst wussten sie nicht wo sie waren, doch das leise zwitschern ließ den vergangenen Tag zurückkehren. Sie waren an einem fremden Ort unter fremden Leuten, die sie nicht kannten und die ihnen doch den größten Respekt gegenüberbrachten.

"Bist du wach Ikuhny?" fragte Kizuna leise, als würde sie nicht wollen das irgendjemand Notiz von ihnen nahm.

"Ja!.....Was meinst du, ob sie uns heute unsere Fragen beantworten werden?"

"Ich weiß es nicht Ikuhny. Aber mach dir keine Sorgen, Zero und die anderen werden uns hierheraus holen."

"Du vermißt ihn nicht wahr?"

"Sehr, und ich weiß nicht einmal wie es ihm jetzt geht.....Und du? Vermißt du Hiead??"

".....Wir haben uns getrennt.....Und ich habe ihm böse Worte an den Kopf geworfen. Ich habe gesagt ich würde ihn hassen.....Das.....das würd er mir nie verzeihen!" flüsterte Ikuhny.

"Doch er wird dir verzeihen. Da bin ich mir sicher. Er liebt dich, mehr als irgendjemand sonst. Er würde sogar für dich sterben." versuchte Kizuna sie aufzumuntern.

"Ah, sie sind wach. Das ist sehr erfreulich." ertönte plötzlich die Stimme von Kalas hinter ihnen.

"Lady Meriwa, Lady Himi. Unser König wünscht sie in der großen Halle zu sehen, ermöchte ihnen etwas zeigen." sagte Veruki freundlich und überreichte ihnen ihre Kleider.

Nachdem sie sich angekleidet hatten führten die beiden jungen Männer sie zum König der schon ungeduldig auf sie zu warten schien.

"Ah da seid ihr beiden ja. Ich möchte euch bitten mir zu folgen. Und ihr zwei sorgt dafür das uns niemand stört."

"Sehr wohl eure Hoheit." antworteten Kalas und Veruki und verschloßen die Tür.

Kizuna und Ikuhny folgten dem Könige eine geraume Weile Schweigend.

"Wir sind da. Tretet ein und setzt euch auf die beiden äußeren Kissen."

Sie taten wie ihnen geheißen, und kaum hatte auch der König zwischen ihnen Platz genommen, färbte sich die Decke dunkel und es erschienen millionen von Sternen über ihren Köpfen. Auch die zerstörten Planeten des Sonnensystems tauchten auf, doch diese waren Ikuhny und Kizuna völlig fremd und unbekannt.

"Was ist das? Und wieso zeigt ihr es uns?"

"Nun ich werde euch jetzt etwas erzählen und ich möchte euch bitten mir zuzuhören. Vielleicht wird es auch eure Fragen beantworten."

".....Was wollt ihr uns erzählen?" fragte Ikuhny schließlich.

"Eine alte Geschichte, die die Menschen vergessen haben. Werdet ihr mich anhören?"
"Ja" sagten die beiden wie aus einem Munde.

"Es begann alles noch vor eurer Zeit. Als die Göttinnen noch nicht existierten und auch keine Kolonien. Da gab es hier in diesem Sonnensystem viele kleinere und größere Planeten. Die Erde war einer von ihnen. Nach dem entstehen der Erde veränderte sie sich im Lauf von Jahrmillionen und irgendwann begannen auf ihr die Menschen zu Leben.....Mein Volk und ich waren vom Anbeginn der Zeit dabei. Wir sahen die Erde wachsen und wir sahen auch was die Menschen mit ihr machten. Sie führten Kriege, und zerstörten Familien und ganze Teile dieses Planeten wurden verseucht. Anfangs kämpften sie um Nahrung, um Frauen oder um ihr Revier. Doch mit der Zeit wurden die Gründe immer Bedeutungsloser, bis die Menschen eines Tages vergessen hatten wieso sie kämpften. Viele kämpften um Geld, oder darum den verhassten Nachbar Ländern eins auszuwischen. Wieso auch immer, sie dachten dabei nie an ihren Planeten. Durch die sinnlosen Kriege begann die Erde zu sterben, bis eines Tages die Luftverschmutzung so stark war, das ein Leben auf ihr nicht mehr möglich war. Also erforschten die Wissenschaftler das All und beschloßen, die übrigen Planete zu ihren Zwecken zu manipulieren. Sie erfanden einen Giftstoff der die Planeten in gleich große Teile spaltete und auf diesen Teilen errichteten sie die Kolonien. Nachdem alle Teile mit chemischen Mitteln, umgeändert wurden damit man auf ihnen Leben konnte, begann man die Menschen auf die einzelnen Kolonien umzusiedeln. Die Jahre vergingen und die Menschen begannen wieder bei null. Sie schworen sich es diesmal besser zu machen. Doch mit den Jahren geriet der Vorsatz in Vergessenheit und, die Menschen versuchten ihre Kolonie mittels Chemie zu einem Paradies zu machen. Nach und nach vergassen sie auch die Erde und irgendwann, wusste niemand mehr um das Chaos was dort herrschte. Jahrhunderte vergingen und die Erde begann sich zu Erholen. Durch die Erholung begann sie in ihrem alten Licht zu strahlen und die Menschen wurden wieder auf sie aufmerksam. Doch niemand wusste mehr wie sie hieß. Also gab man ihr den Namen Zion, "Das Paradies". Jede Kolonie wollte sich dem Paradies anpassen und so begannen die Menschen erneut ihren Lebensraum zu zerstören. Doch diesmal konnten wir nicht tatenlos zusehen. Und wir schufen die Waffen um die menschen aufzuwecken. Ihr nennt unsere Waffen Victims "Opfer", wir hingegen nennen sie Guardians "Hüter". Denn sie sollen Zion beschützen, und indem wir die Kolonien angriffen, hofften wir euch aufzurütteln. Doch das Gegenteil geschah. Ihr begannt Neue Waffen gegen uns zu entwickeln und neue Chemie. Dadurch zersört ihr immer weiter. Bei einem erneuten Angriff wurden wir von euren Göttinnen aufgehalten. Von uns unbemerkt hattet ihr eine Verteidigung erbaut um uns zu besiegen. Und der ewige Kampf entbrannte erneut. Durch die ganze Chemie veränderte sich die Genstruktur der Menschen und ,anfangs noch wenige, wurden mit einer besonderen Kraft, dem EX, geboren. Meistens waren es Jungen, doch in der zeit bekamen auch Mädchen EX. Zwar nicht so häufig aber es geschah. Immer mehr Kinder wurden mit der Fähigkeit EX geboren, die sich bei jedem unterschiedlich zeigte. Mit dieser Fähigkeit wart ihr in der Lage unsere Waffen zu zerstören, doch auch wir entwickelten uns weiter. Doch jetzt sind wir an einem Punkt wo es nicht mehr weitergeht. Wenn ihr nicht begreifen wollt, müssen wir eure letzte Hoffnung zerstören. Und das ist unser neues Ziel. Doch ihr hindert uns daran unsere Pflicht zu tun....."

"Verzeiht eure Hoheit. Aber das ist doch genau das selbe, worüber ihr euch bei uns Menschen aufgeregt habt." erwiderte Kizuna wütend

"Wie meint ihr das Meriwa?"

"1.) eure Hoheit würden wir es vorziehen wenn ihr uns mit unseren Namen anspricht. Und 2.) meinte Kizuna damit, das ihr euch darüber aufgeregt habt das die Menschen sinnlos Kriege um ihren Planeten führen. Ihr macht es doch genauso. Anstatt auf die Kolonien zu gehen und versuchen zu redn, greift ihr uns an. Und dann wundert ihr euch wenn wir zurückschlagen." erwiderte Ikuhny

"Sie hat recht. Natürlich wissen wir auch, das man durch Reden allein nichts klären kann, man muss auch irgendwo anfangen. Doch es wäre zumindestens eine vernünftiger Lösung, als zu kämpfen."

"Ihr habt beide durchaus Recht. Doch die Mensche haben oft genug versucht zu Reden und nie wurde es besser. Wir haben die Hoffnung aufgegeben euch so wachrütteln zu können. Aber eure Argumente haben mir gezeigt, das wir die Richtigen ausgewählt haben."

"Was meint ihr damit eure Hoheit?"

"Nun, wir haben euch seit dem Tag an dem ihr G.O.A. betreten habt beobachtet. Und ihr beide habt ein reines und vernünftiges Herz. Wir hatten gehoffte das ihr uns dabei Helfen würdet die Menschen aufzuwecken."

"Aber.....wie? Und warum gerade wir?"

"Wie das wissen wir noch nicht. Doch mit eurer Hilfe werden wir sicher eine gute Lösung finden mit der alle einverstanden sind. Und wieso gerade ihr. Nn das sagte ich bereits. Eure Herzen sind rein und eure Augen spiegeln eure Seele wieder. Ich kann sehn das ihr unsere Beweggründe durch aus versteht. Doch für heute genügt es ersteinmal. Es würde euch überfordern wenn wir jetzt weitermachen. Wendet euch an Kalas und Veruki sie werden euch etwas zu Essen bereiten und euch dann den Palast zeigen sofern ihr es wünscht."

Kizuna und Ikuhny wussten das sie gehen sollten, und sie taten es auch.

Während sie in ihrem Zimmer schließlich mit dem Essen was Kalas und Veruki ihnen gerbachte hatten beschäftigt waren ließen sie sich das was der König gesagt hatte nocheinmal durch den Kopf gehen.

"Irgendwie, kann ich ihnja verstehn. Doch die Methode ist die Falsche."

"Er sah Traurig aus, findest du nicht Kizuna?"

"Doch sehr. Wießt du das mich seine Geschichte an ein Lied erinnert hat!"

"Ich weiß was du meinst."sagte Ikuhny lächeln und die beiden begannen in leisen Tönen das Lied anzustimmen.

"In a World so far Away
At the end of al closing day
A little Child was born and raised
Deep in the forest on a hidden Place
Mother never saw his face

Ancient Spirits of the Forest
Made him King of Elves and Trees
He was the only Human being
Who lived in Harmony
In Perfect Harmony

Ancient Spirits of the Forest
Made him King of Elves and Trees
He was the only Human being
Who lived in Harmony
In Perfect Harmony

The woods protected, fulfilled his needs
Fruit by Birds, Honey by Bees
He found shelter under the Trees
He grew up in their Company
They became his Family

Ancient Spirits of the Forest
Made him King of Elves and Trees
He was the only Human being
Who lived in Harmony
In Perfect Harmony

Ancient Spirits of the Forest
Made him King of Elves and Trees
He was the only Human being
Who lived in Harmony
In Perfect Harmony

A thousand Seasons
They passed him by
So many times, have said goodbye
And when the Spirits called
out his Name
To join forever, forever to stay
A Forest Spirit he became

Ancient Spirits of the Forest
Made him King of Elves and Trees
He was the only Human being
Who lived in Harmony
In Perfect Harmony

Ancient Spirits of the Forest
Made him King of Elves and Trees
He was the only Human being
Who lived in Harmony
In Perfect Harmony

In Perfect Harmony"

Leise wie sie begonnen hatten, beendeten sie ihr Lied auch wieder. Doch das sie zwei Zuhörer hatten, hatten sie nicht bemerkt.

"Das war sehr schön My Ladys." sagten Veruki und Kalas leise.

Kizuna und Ikuhny schracken auf und ihre Wangen färbten sich Rosa.

"Oh es muss ihnen nicht peinlich sein. Sie haben sehr schöne Stimmen. Sie sollten diese nicht verstecken." flüsterte Klas mit einem Augenzwinkern.

"Er hat Recht. Sie sollten ihre Stimmen nicht verstecken. Doch wir wären nun bereit ihnen den Palast zu zeigen, wenn sie es denn noch wünschen."

"ja,sehr gerne."antworteten Kizuna und Ikuhny und erhoben sich um Kalas und Veruki aus dem Raum und hinaus in die verwinkelten Gänge des Palastes zu folgen.

So dis ist also da siebente Kapitel. Ich hoffe es hatt euch gefallen.